

]

L00532 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 5. 2. [1896]

»Die Zeit«
Wiener Wochenschrift

Wien, den 5. Febr. 189
IX/3, Günthergasse 1.

Herausgeber:
Professor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

5 Telephon Nr. 6415.

Lieber Arthur!

Vor allem meine herzlichsten und wärmsten Glückwünsche dazu, daß Du nun auch in Berlin denselben großen Erfolg gehabt hast, wie [„]fchon überall“.

Ferner theile ich Dir mit, daß Langkammer für das »Märchen« begeistert ist, bei 10 der neuen Fassung (und einigen geringfügigen Änderungen) einen Erfolg für sicher hält und die Aufführung des Stückes beim »Direktionsrath« gleich nach der Generalversammlung beantragen wird. Vorher will er es nicht, weil einer der Hauptpunkte gegen Müller die Überladung des Theaters mit schon aufgeführten Stücken ist.

15 Herzlich

Dein treuer

Hermann B

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

↗ Versand durch Hermann Bahr am 5. 2. [1896] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [5. 2. 1896 – 9. 2. 1896?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 573 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »35«
✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 116.

⁸ *Erfolg*] Liebelei wurde am 4. 2. 1896 zum ersten Mal in der Inszenierung von Brahms am Deutschen Theater gegeben.

¹⁰ *neuen Fassung*] Die Buchausgabe von 1894 weicht von der Textvorlage der Uraufführung ab.

¹² *beantragen wird*] Am 7. 9. 1896 retournierte Langkammer das Drama, die Inszenierung fand nicht statt.

^{18–19} *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 5. 2. [1896]. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00532.html> (Stand 14. Februar 2026)